

Landesliga Damen Weser-Ems

SV 28 Wissingen II : Hoogsteder SV II
Samstag, 07.10.2023, 10:00 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen dem SV 28 Wissingen II und dem Hoogsteder SV II im Endergebnis wider

Mit langem Atem entführten die Gäste des Hoogsteder SV II am vergangenen Samstag in der Landesliga Damen Weser-Ems beim 8:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim SV 28 Wissingen II. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 2. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte Martina Legtenborg. Nach diesem Erfolg haben die Spielerinnen um Spitzenspielerin Nele Töller nun einen Sieg auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. 2:3 hieß es am Ende, als Niekamp / Wösten und Alferink / Boll am Tisch die Klingen kreuzten. Es dauerte eine Weile, bis Seliger / Niewöhner den Fünf-Satz-Sieg gegen Töller / Legtenborg feiern konnten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Lange umkämpft war wenig später die Partie zwischen Lena Niekamp und Martina Legtenborg, ehe sich die Gastspielerin mit 3:2 durchsetzte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Legtenborg zu Ende ging. Einen sicheren Punkt für ihre Mannschaft holte indes Sabrina Seliger beim 11:7, 11:5, 11:5 gegen Nele Töller und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich enger eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Genügend spielerische Mittel hatte Naomie Wösten letztlich an der Hand, um sich gegen Annika Boll durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Maike Niewöhner bekam ihre Gegnerin Simona Alferink dagegen beim klaren 7:11, 6:11, 7:11 nicht richtig in den Griff. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:3. Lena Niekamp gelang es dann Nele Töller zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Zwischenzeitlich konnte Sabrina Seliger zwar einen Satz gewinnen, verlor wenig später das im Vorfeld als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzte Spiel gegen Martina Legtenborg aber trotzdem mit 9:11, 5:11, 11:5, 7:11. Zwei Sätze lang fand dann Naomie Wösten gegen Simona Alferink das richtige Mittel, bevor ihre Kontrahentin sich umstellte und das auf Basis der TTR-Werte auch als ausgeglichen erwartete Spiel doch noch mit 3:2 gewann. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Mittlerweile stand es damit 4:5. 2:3 endete das Einzel zwischen Maike Niewöhner und Annika Boll aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Naomie Wösten bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Nele Töller. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Simona Alferink zunächst nicht gut aus, so gewann Lena Niekamp im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Eher wenig Gegenwehr bekam Sabrina Seliger bei ihrem Sieg in drei Sätzen von Annika Boll. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Ohne Satzgewinn für Maike Niewöhner verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Martina Legtenborg. Ein umkämpfter Teamerfolg für den Hoogsteder SV II war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist der SV 28 Wissingen II nun ein Punktekonto von 0:6 Punkten auf, während der Hoogsteder SV II vor dem nächsten Spiel, das am 08.10.2023 gegen den TSV Venne

ansteht, 2:2 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV 28 Wissingen II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 22.10.2023 gegen den TuS Sande.

Statistik:

SV 28 Wissingen II

Doppel: Niekamp / Wösten 0:1, Seliger / Niewöhner 1:0

Einzel: L. Niekamp 2:1, S. Seliger 2:1, N. Wösten 1:2, M. Niewöhner 0:3

Hoogsteder SV II

Doppel: Alferink / Boll 1:0, Töller / Legtenborg 0:1

Einzel: N. Töller 1:2, M. Legtenborg 3:0, S. Alferink 2:1, A. Boll 1:2